



VTU MARMOTTA - ÜBUNGSBESPRECHUNG



Einsätze können Monate dauern

Nach drei Tagen Volltruppenübung ist die Zeit der Analyse gekommen, um Lehren für die nächsten Jahre zu ziehen. Pünktlich ist die Inf Kp 70/2 zur Übungsbesprechung im Speisesaal in Maienfeld zum Melden bei Major Deu bereit.

fp. Major Deu hat die Kompanie während MARMOTTA begleitet und streicht zu Beginn nochmals heraus, wie wichtig es ist, dass die Armee zusammen mit der Polizei für den Ernstfall übt. Ebenso gilt der Grundsatz, dass der Ordnungsdienst nicht Sache der Armee ist, sondern durch die Spezialisten der Polizei geleistet werden muss. Nach einer kurzen Beschreibung der Ziele und Aufgaben der Übung wurde klar, dass vom Soldaten bis zum Batallionskommandanten alle zu 100% gefordert waren. Ein Hauptziel war es, das Durchhaltevermögen der Truppe zu testen, denn auch wenn die Übung nur drei Tage dauerte, musste die Truppe die Planung darauf ausrichten, einen Schutzauftrag unter Umständen über Monate aufrecht zu erhalten. Deshalb ist es wichtig, dass die Organisation von Beginn an gut aufgebaut ist.

Disziplin und Ordnung

Major Deu präsentierte detaillierte



Der Bataillonsstab im Einsatz

(tw)

Beurteilungen für jede Phase der Übung, von der Einsatzvorbereitung bis zur Entfernung der Härten an den diversen Objekten. Das Engagement war trotz der teils widrigen Umstände auf erfreulichem Niveau. Major Deu stellte fest, dass sämtliche Kader, vom Kompaniekommandanten bis zum Gruppenführer und auch die AdA lernwillig sind, was eine gute Voraussetzung darstellt, um weiter zu kommen. Beim Kader sah die Übungsleitung Lücken bei der Organisation. So sollten die gelernten Abläufe besser implementiert werden und das Kader speziell im Bereich der Sicherheitsvorschriften mit gutem Beispiel vorangehen. Auf der Seite der Truppe gibt es Potenzial im Bereich der Trup-

pendisziplin und der Ordnung in den Unterkünften. Auch wenn sich die Soldaten der Wichtigkeit dessen teilweise nicht bewusst sind, spielt gerade bei längeren Einsätzen die Ordnung eine elementare Rolle, damit die Truppe raschmöglichst einsatzbereit ist und kein Material verloren geht.

Genügend bis gut

Die Inf Kp 70/2 erhält für die Volltruppenübung ein genügend bis gut. Major Deu schliesst mit den Worten: "Danke für den engagierten Einsatz. Nutzen sie die Zeit in den kommenden Tagen, um pro Stufe einen Bereich zu identifizieren, den sie im nächsten WK verbessern wollen." ■



ARMEE IM WANDEL

61, 95, XXI, ES08/11, WEA?

Die Schweizer Armee muss sich immer weiter entwickeln und nach der Armee 61, 95, XXI und des ES08/11 (Entwicklungsschrittes) folgt ab 2016 die WEA; die Weiterentwicklung der Armee.

fp. Die WEA soll die Armee auf die neue Gefahrensituation ausrichten und einen zentralen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz und ihrer Bewohner leisten. Der Fokus soll auf schnellere Reaktionszeiten bei Notfällen, gründlicherer Ausbildung von Milizkadern und der Behebung von Ausrüstungsmängeln liegen.

Änderungen im WK

Der Sollbestand soll von heute 200'000 auf 100'000 AdA reduziert

werden. Jährlich würden so künftig statt der heute 6.3 Millionen Diensttagen nur noch derer 5 Millionen geleistet. Sämtliche AdA würden künftig eine 18-wöchige RS absolvieren und die Milizkader müssten wieder jeden Grad abverdienen und könnten somit mehr Führungserfahrung sammeln. Für Soldaten würden nur noch 225, statt wie bisher 260 Tage zu leisten sein. Soldaten würden nur noch alle zwei Jahre 13 Tage WK in gesamthaft sechs WK's absolvieren. Als Argument dient hier die einfachere Organisation von Armee und Berufsleben.

Ausrüstung statt Immobilien

Im Bereich der Immobilien würden rund ein Drittel verkauft und gewisse Standorte und Flugplätze geschlossen werden. Durch die Reduktion des Soll-

bestandes und der Anlagen könnten die verbleibenden Truppen besser ausgerüstet werden. So könnte insbesondere Material beschafft werden, um neue, meist im technischen Bereich wie digitaler Kriegsführung liegende Aufgaben zu bewältigen.

Vernehmlassung

Bis zum 17. Oktober fand die Vernehmlassung im Parlament statt. Ein grosser Streitpunkt stellt, wie so häufig, das Budget dar. Die Ausgaben sollen gemäss Vorschlag des Bundesrats wie bei der ES08/11 auf CHF 4.7 Milliarden plafoniert bleiben. Der National- und Ständerat beharren jedoch auf 5 Milliarden CHF. Am 25. November will der Bundesrat das Stationierungskonzept bekannt geben. ■

U GRANIT

Das Inf Bat 70 beisst sich locker durch



Marschbeginn in Chur

(ad)

Am letzten Tag in der zweiten WK-Woche absolvierte das Inf Bat 70 die Übung GRANIT. Der traditionelle 20-Kilometer-Marsch ging schnell über die Bühne. Die AdA zeigten absolute Willensstärke kurz vor dem Wochenende.

ad. Granit (von lateinisch granum = Korn) ist ein körniges Gestein aus verschiedenen Bestandteilen. Das sorgt für ein recht gleichmässiges Muster und hinterlässt insbesondere poliert einen edlen Eindruck. Einen sehr guten Eindruck hinterliess auch das Inf Bat 70 beim 20-Kilometer-Marsch dieses Jahr.

Über zwei Brücken musst du gehen

In knapp vier Stunden inklusive Stopps wurden die rund 20.5 Kilometer bewältigt. Vom Churer Rossboden (577 m ü. M.) bis zum Industriequartier in Maienfeld (520 m ü. M.) erstreckte sich die frühabendliche Reise. Dabei wurde der Rhein zweimal überquert. Der Bataillonskommandant Oberstleutnant Schneider liess es sich nicht nehmen, persönlich jede Kompanie ein Stück weit zu begleiten.

Strahlende Gesichter

Das Wetterglück zeigte sich mit angenehmen Temperaturen, Sonnenschein, Rückenwind und einem unbe-



wölkten Himmel, der den AdA sein Sternenfirment in voller Pracht präsentierte. Die Stimmung und Motivation konnte nicht besser sein, mit fröhlichem Marschgesang, Sprints im Endspurt und Liegestützen wurde die Übung erfolgreich beendet. Wir verabschiedeten uns somit würdig aus dem Wanderrheintal und sind gespannt, auf was für Granit wir wohl nächstes Jahr im Thurgau stossen werden. ■



Brückenüberquerung am Rhein

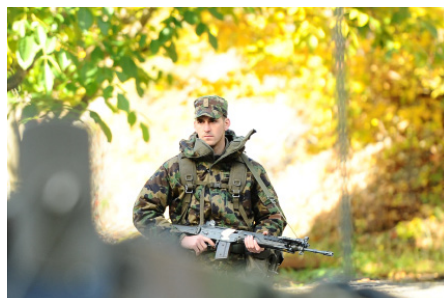
(ad)

IN EIGENER SACHE

Homepage www.infbat70.ch und DVD

„Gemeinsam zum Erfolg“, so lautet die Homepage-Überschrift wie auch der Leitspruch unseres Infanteriebataillons 70. Dort sind nebst dem Portrait des Bataillons sowie Organisation und Beschreibung der Kompanien ebenfalls nützliche Informationen rund um den Militärdienst hinterlegt.

ad. Im Weiteren findet ihr unter Archiv, als auch unter dem News-Flash, sämtliche Ausgaben der täglich erscheinenden Inf Bat 70 News sowie externe Beiträge zu unserer Einheit – wie beispielsweise den kürzlich veröffentlichten TV-Bericht über die Übung MARMOTTA von Südostschweiz.ch. Das Einzige was es auf der Homepage



Schnappschuss

(tw)

nicht gibt, ist unsere DVD, die wir jedes Jahr mit viel Herzblut produzieren – mit unserer eigenen privaten Ausrüstung.

Klein, aber fein

Die DVD zeigt die besten Szenen aus einer Vielzahl von Trainings, die jeweils zu Beginn des WKs statt finden, über Verbandsschiessen bis hin zum diesjährigen Höhepunkt, der Voll-

truppenübung MARMOTTA. Actiongeladen ist auch der Trailer, der einen delikaten Vorgeschmack auf das ganze Filmmaterial bietet. Natürlich dürfen auch die offiziellen Anlässe, wie die Impressionen der Fahnenübernahme nicht fehlen. Neben den Videobeiträgen sind auch die besten Schnappschüsse auf der DVD zu finden. Die Videos und Fotos eignen sich genauso als kleine Erinnerung an die drei Wochen mit Kameraden, als auch um den Daheimgebliebenen zu erklären, was man im WK alles erlebt hat.

Wie bestellen?

Die begehrte DVD kann auf den Listen am Anschlagbrett bei euren Kompanien für einen Unkostenbeitrag von CHF 10.00 bestellt werden und wird vor Ende des WKs abgegeben. Der Erlös aus dem Verkauf deckt unsere täglich anfallenden Kosten sowie die Kosten für die Produktion der DVD. Alternativ kann die DVD direkt per Email pio@infbat70.ch, unter Angabe von Rang, Name und Kompanie bestellt werden. Anmeldeschluss ist der kommende Mittwoch, 30. Oktober 2013, um 12.00 Uhr. ■

WETTERPROGNOSE

Abkühlung und Regen

Montag



23° / 10°

Dienstag



15° / 11°

Mittwoch



11° / 8°